

Wiesbadener Tagblatt.

Tag Langgasse 21

Halbes-Gasse geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatt“ Nr. 650-55.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wochenpreis für beide Ausgaben: M. 1.40 monatlich, M. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn, M. 5.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Postgebühren. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstellen, Bismarckring 18, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Rheinhessen die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Randorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.



Anzeigen-Preis für die Zeile: 40 Pf. für örtliche Anzeigen; 60 Pf. für auswärtige Anzeigen; M. 2.— für örtliche Reklamen; M. 2.25 für auswärtige Reklamen. — Bei wiederholter Aufnahme unan- derer Anzeigen entsprechender Nachzahlung. — Anzeigen-Annahme: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatt: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lügow 6202 und 6203.

Mittwoch, 2. Juli 1919.

Abend-Ausgabe.

Nr. 238. • 67. Jahrgang.

Die Agitation für die Rheinische Republik.

Abg. Dr. Kalle über den Fall Dorten.

In der Sitzung der preussischen Landesversammlung vom 27. Juni hielt der Abgeordnete Dr. Kalle nach dem „Mainzer Anz.“ folgende Rede:

Die Frage Dorten tritt in diesen Tagen wieder in den Vordergrund. (Hört, hört!) Das ist außerordentlich bedauerlich. Sie alle werden die Affäre Dorten vielleicht bisher nicht so ernst genommen haben, denn die ganze Entwicklung der Sache hat etwas Opperettenhaftes, und ich muß offen sagen, auch wir im Rheinland, in den besetzten Gebieten Rheins, haben es eine Zeitlang so empfunden. Die Art, wie die Bevölkerung darauf reagiert hat, war prachtvoll. Einmal hat man sich erhoben. Wir hatten das Gefühl, daß der Fluß der Lächerlichkeit in diesem Falle tören werde. Aber dieser Dorten hat ein so dickes Fell, daß ihn das alles noch nicht auf den rechten Weg geführt hat. In der Stille ging die Karre weiter. Es sind Versammlungen abgehalten worden, eine in Eltrille, die geschlossen war, mit 51 Teilnehmern, und eine in Dohheim am Main. Es ist aber nicht Dorten allein, sondern eine ganze Rique von Persönlichkeiten in Wiesbaden, die den Mann unterstützen. In erster Linie ist es ein Dr. Geueke, der Redaktor der „Rheinischen Volkszeitung“, der dem Zentrum angehört. Man hat zwar jetzt erklärt, daß er aus dem Zentrum ausgeschieden sei. Ob es der Fall ist, weiß ich nicht. Ich weiß aber, daß er an diesen Versammlungen teilgenommen hat und daß seine Arbeit in erster Linie dahin geht, die Zentrumskreise in seinem Sinne zu bearbeiten. Diese beiden Versammlungen haben gerade in jenen Teilen des Landes stattgefunden, die früher zu Kurmainz gehörten und insofern katholisch sind. Ich hoffe, daß es ihm nicht gelingt, diese Kreise in sich herüberzuziehen und ich hoffe weiter, daß die Zentrumserklärung, die hier vor einigen Wochen im Saal über die Frage der Rheinischen Republik abgegeben worden ist und über die wir uns alle gefreut haben, auch für den größten Teil der Zentrumsangehörigen in unserem Lande gilt. Ich frage die hier anwesenden Herren vom Zentrum, ob ihnen die Vorgänge bekannt sind. (Verneinende Antwort aus dem Zentrum.) Ich bitte das Zentrum, hier können wir uns nicht auf die Reaktionen allein verlassen, sondern jede einzelne Partei muß hier ihren Einfluß ausüben, damit wir vor der trosten Not, die uns droht, bewahrt bleiben. Ich hoffe, daß dann die Angehörigen des Zentrums bei uns klar sehen und sich auf einen Boden stellen werden, auf dem sich das Zentrum hier zu unserer Freude feststellt hat. Das Zentrum hat erklärt, es werde in der Rheinprovinz nur den legalen Weg, den Weg einer Abstimmung, anlassen. Aber die Republik Dorten ist unter allen Umständen ein illegaler Weg, ist Hochverrat.

Diese idealen Sorgen drücken uns viel mehr als die materiellen. Wir wissen ganz genau, daß wir im Rheinland in erster Linie werden befallen müssen, wenn die Friedensbedingungen sich als unerfüllbar erweisen. Wir müssen durchhalten. Wir müssen auch in den nächsten 15 Jahren mit dem Reich und dem deutschen Volk in inniger Kulturamitié bleiben. (Beifall.) Regierung, Parlament und Volk müssen uns mit allen Kräften unterstützen. Die einstimmige Annahme der heutigen Anträge werden wir im besetzten Gebiet als einen Gruß aus dem unbesetzten Deutschland her ansehen, der uns zum Aushalten ermutigt. (Beifall.)

Nach der Unterzeichnung.

Die Ratifizierung.

Berlin, 1. Juli. Wie aus Paris gemeldet wird, soll der Friedensvertrag schon am Samstag ratifiziert werden. Das „Echo de Paris“ hält es für möglich, daß die Deutschen den Vertrag am 3. August ratifiziert haben könnten. Dies wäre dann das Zeichen zur Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland. Wegen der unsicheren Lage der deutschen Regierung ist es jedoch wahrscheinlich, daß Frankreich sofort einen Gesandten in Berlin ernannt. Vermutlich wird ein Geschäftsträger die französischen Interessen vertreten. — Der sozialistische Verband der Departements Seine hat gestern einstimmig beschlossen, daß die Abgeordneten der sozialistischen Parteien gegen die Ratifizierung des Friedensvertrages stimmen müßten.

mz. Berlin, 1. Juli. Wie die „D. M. A. Z.“ von zünftiger Stelle erfährt, liegt eine feste Entscheidung in der Richtung einer baldigen Herbeiführung der Friedensratifizierung von deutscher Seite noch nicht vor. Der Grund dürfte darin liegen, daß noch eine Reihe Verbesserungsfragen, so besonders die genaue Festlegung in den abzutretenden Gebieten, erledigt werden müssen.

mz. Paris, 1. Juli. „Journal“ drückt die Hoffnung aus, daß die von den Alliierten getroffenen Maßnahmen ein

schnelles Verhandeln nicht nur in der deutschen Nationalversammlung, sondern auch in der preussischen Landesversammlung und im bayerischen Parlament zur Folge haben werden, die ihrerseits den Gebietsabtretungen zustimmen müssen.

Deutschfeindliche Rundgebungen in Spa.

mz. Spa, 1. Juli. Obwohl den englischen und belgischen Behörden bekannt war, daß der Abtransport des Hauptteil der Waffenstillstandskommission abends um 9 Uhr erfolge, verhinderte sie nicht die starken deutschfeindlichen Rundgebungen und Ausschreitungen vor dem Hotel, in den Straßen und vor dem Bahnhof. Zöhlen, Pfeifen und feindselige Rufe erfolgten. Es wurde eine Anzahl Steine gegen die vom Hotel abfahrenden Autos geworfen. Obwohl einige kleinere Steine die Insassen trafen, gab es keine Verletzungen. Die Glascheiben eines Autos wurden zertrümmert. Die Haltung der englischen und belgischen Polizei war: tadellos. Im Bahnhof fand sich der englische General Groin persönlich ein. Das wenig zahlreiche Aufgebot war jedoch gegen die Renne machtlos. Ein von der belgischen Zivilbehörde trotz Ersuchens der belgischen Gendarmerie nicht verbotene Umzug mit Musik trug zur Auspeinigung der Einwohner bei. Nach den Vorkommnissen von Versailles hätte die belgische und englische Militärbehörde weit umfassendere Vorkehrungen treffen müssen.

Die Verteilung der deutschen Kolonien.

mz. Amsterdam, 2. Juli. Der „Telegraaf“ meldet aus Paris, daß die Verhandlungen zwischen Simon und Wildner über Kamerun und Togo zu einer Einigung zwischen England und Frankreich geführt hätten. Die Demarkationslinie bleibe nunmehr so, wie sie im März 1918 festgelegt wurde. Frankreich erhält die Hauptstadt von Lome, und vier Fünftel von Kamerun mit Duala und dem ganzen Eisenbahnen. Frankreich trete einen wichtigen Teil von Togo, dessen Einwohner Anschluß an die englische Küste suchten, an England ab.

Daniel Geschäftsträger in Paris.

Genf, 30. Juni. Die Havas-Agentur bestätigt, daß Minister v. Daniel die Funktionen eines deutschen Geschäftsträgers in Paris übernimmt.

Der Vorstoß im Künferrot.

mz. Amsterdam, 2. Juli. Reuters meldet aus Paris: Den Vorstoß im Künferrot wird nicht, wie gemeldet, Clemenceau, sondern Vichon führen.

Remel trauert.

mz. Berlin, 2. Juli. Laut „Bos. Ztg.“ hat die Stadt Remel zum Zeichen der Trauer über die Abtretung vom Vaterland die Flagge auf Halbmast gehißt.

Zur Auslieferung des Kaisers.

mz. Berlin, 2. Juli. Zu der Auslieferung des Kaisers melden einige Blätter, daß sich Holland bereit erklärt hat, den Kaiser auszuliefern, wenn der Völkerverbund dies fordert und der kaiserliche Kaiser vor ein internationales Gericht gestellt wird.

Holländische Fluchtgerüchte.

mz. Amsterdam, 1. Juli. Dem „Algemeen Handelsblad“ zufolge wird von offizieller Seite erachtet, die Meldung von der beabsichtigten Abreise des Kaisers auf das bestimmteste zu dementieren.

mz. Brüssel, 1. Juli. (Havas.) Das Blatt „Le Soir“ veröffentlicht folgende Meldung, die wir unter allem Vorbehalt wiedergeben: Eine diesmal sichere Nachricht auf Grund eines in Amsterdam eingetroffenen Telegramms meldet uns, daß der deutsche Kronprinz am Sonntag aus Beringen mittels eines Schiffes oder Autos entwichen ist.

Ein englischer Augenzeuge über die Verfertigung der deutschen Flotte.

„Eines der größten Dromen der Weltgeschichte“ nennt ein englischer Beobachter, der als Augenzeuge dem Vorgang beizuwohnte, die Verfertigung der deutschen Flotte in einer Schilderung, die er in der „Daily Mail“ gibt. Der Morgen verlief ohne jedes Ereignis. Die Sonne schien hell, und es war nicht das geringste sichtbare Anzeichen dafür, daß der Frieden von Scapa-Flow, das vierzehnjährige die Kapitulation der britischen Flotte gewesen war, durch ein so aussehenerregendes Ereignis jähört werden würde, wie es sich um Mittag zu erkennen begann. Um diese Stunde wurde gemeldet, daß eines der deutschen Schlachtschiffe sich in sinkendem Zustande befinde und fast gleichzeitig hiere jedes deutsche Schiff die deutsche Flagge em Hauptmast. Die Mannschaft begann sofort, ihre Schiffe in kleinen Booten zu verlassen, und es war ganz augenblicklich, daß ein genau vorher bestimmter Plan ausgeführt wurde. Aus dem Zustand der Schiffe konnte man mit Bestimmtheit schließen, daß die Schiffe geöffnete Worte, waren und in überraschend kurzer Zeit begonnen die Schiffe große und kleine, zu sinken. Um 1 Uhr mittags bot sich ein Schauspiel, das sich jeder Beschreibung entzieht. Das eine Stunde vorher die Ratilische Flotte gewesen war, die ruhig, so, Anker lag, das war nun eine Reihe taumelnder und wankender Schlachtschiffe, deren Schiffs in ihren Bewegungen gelähmten hand. Hier verschwand ein Forscher inmitten einer Taumelwelle, dort tauchte ein Seemann in plötzlichen Sturz in die Tiefe und verlor in einem Wirbel aufschäumender Wellen. Ein Schiff senk sich mit dem Hinterkopf unter Wasser, ein anderes legte sich langsam mehr und mehr auf die Seite, bis nur der Kiel über dem Wasser zu erbliden war. „Derfingler“, „Hindenburg“, von der „Finn“, „Moltke“, „Seebild“, der Stolz der deutschen Flotte, sie alle, gingen so Seite an Seite unter, das letzte genannte Schiff leuchtete plötzlich und sein Kiel hi noch über Wasser. Scapa-Flow war bedeckt mit kleinen Booten voll Menschen, die mit

dramatischer Fügigkeit die internierten Schiffe verlassen hatten. Als die erste Protokollung von einem Schiffschiff längs der „Victorious“ bogiert worden war, gab der deutsche Offizier in dem Boot seinen Leuten einen Befehl, und sie antworteten mit drei kräftigen „Yes“. Der Augenzeuge erzählt dann, wie rasch sich das Boot der „Victorious“ mit den deutschen Seeleuten füllte, die alle ihr Gesicht in unfernechten Bundein mit sich führten. Offiziere und Mannschaften schienen gleich ängstlich darauf bedacht, daß keines ihrer Schiffe gerettet werden könnte. Ein deutscher Offizier, der das Eisenkreuz trug, zeigte auf die sinkenden Schiffe und sagte: „Seht, wie die deutsche Flotte mit sinkenden Raketen untergeht.“ Was noch am Meigen ein von Schiffen erfüllter Ankerplatz war, ist zur Nacht nur noch eine trübliche Wasserfläche, auf der hier und da die Masten der gesunkenen deutschen Schiffe herausragen, anzeigend den letzten Ruheplatz einer einst so mächtigen und stolzen Hochseeflotte.

Der Rest der deutschen Flotte von Scapa-Flow.

mz. Amsterdam, 2. Juli. Vorgestern abend wurden die restlichen Schiffe der deutschen Flotte, die sich noch in Hellebelle befanden, nach Danzweert verbracht, wo sie von englischen Schleppern nach Antwerpen geschleppt werden. Die deutschen Besatzungen sind gestern nach Deutschland zurückgeführt.

Der Berliner Verkehrsstreit.

mz. Berlin, 1. Juli. Über den Verkehrsstreit erfährt die „Bos. Ztg.“ von zünftiger Seite: In Berlin wird man versuchen, trotz des Streiks der Straßenbahn und der Hochbahn den Verkehr so weit als möglich aufrecht zu erhalten. Außerdem werden militärische Kraftwagen zur Beförderung herangezogen. Ob der Omnibusverkehr sich erhalten lassen wird, ist noch nicht ganz klar. Die Verwaltung der Omnibusgesellschaft bewilligt den Angestellten eine monatliche Zulage von 60 M., die für die zwei vergangenen Monate nachträglich, für die drei kommenden Monate im voraus bezahlt wird, so daß die Angestellten sofort 900 M. erhalten. Die regelmäßige Lohnerhöhung tritt am 1. Oktober in Kraft. Die Forderung der Angestellten gilt auf Zahlung einer Entschuldungssumme von 700 M., die später auf 500 M. herabgesetzt wurde. Ob sie sich mit dem Zugeständnis der Verwaltung zufrieden geben werden, ist noch unentschieden.

Berlin, 1. Juli. Um die Lebensmittelversorgung Berlins sicherzustellen, hat die Regierung die Bahnhöfe militärisch besetzen lassen und versucht, die Verbeischnung von Lebensmitteln und Kohle durch Militäreisenbahnen zu bewerkstelligen.

mz. Berlin, 1. Juli. Laut einer Meldung der „B. Z.“ rechnet die Direktion der Großen Berliner Straßenbahn mit einer längeren Dauer des Verkehrsstreiks. Nachdem alle Versuche, zu einer Einigung zu gelangen, scheiterten, ist vorläufig an die Aufnahme neuer Verhandlungen nicht zu denken. Auf dem gleichen Standpunkt steht die Reichs- und die Staatsregierung sowie die Stadt Berlin. Das Reichswirtschaftsamt wird, wie verlautet, einen Aufruf gegen den Vertragsbruch der Angestellten herausbringen. Die Omnibusfahrer sowie die Schaffner und Führer der Auto-Busse teilen vormittags noch Dienst. Die großen Fabriken Berlins hielten durchwegs den Betrieb aufrecht. Zunächst sorgen die großen Unternehmen rechtzeitig für Fahrgelegenheit. Sie sandten Kollwagen und Lastautos, die die Leute zu den Arbeitsstätten brachten. Dagegen fehlen in den Fabrikbetrieben, die in den Vororten liegen, heute früh zahlreiche Arbeiter und Angestellte. Die Regierung geht gegen die Drahtzieher des großen Berliner Verkehrsstreiks energisch vor. Zahlreiche Führer der Kommunisten, darunter auch der bekannte Kommunist Herfurth, sowie eine größere Anzahl revolutionäre Offiziere sind festgenommen worden. Ursprünglich war der 19. Mai für den Beginn des Generalstreiks in Aussicht genommen. Die Führer der Unabhängigen hatten bereits eine Ministerliste für die künftige Räterepublik und Proklamationen vorbereitet gehabt.

Die Nationalversammlung.

mz. Berlin, 1. Juli.

Präsident Ebert eröffnet die Sitzung um 3.20 Uhr. Nach Beantwortung der verschiedenen Anfragen tritt das Haus ein in die

Beratung des Siedelungsgesetzes.

Den Bericht des Reichshauswirtschaftsausschusses über die Verordnung zur Beschaffung von landwirtschaftlichen Siedelungen erstattet Abg. Altfotte (Zentr.). Dieser hat die Verordnung nach dem Gesetzentwurf ausgearbeitet, der in seinem § 1 bestimmt, daß die Bundesstaaten verpflichtet sind, gemeinnützige Siedelungsunternehmen zur Schaffung einer Ansiedlung und zur Hebung bestehender Kleinbetriebe zu bilden.

Abg. Blum (Zentr.) erklärt, daß von einer Landflucht, wie sie sich seit den letzten Jahren entwickelt hatte, nicht mehr gesprochen werden könne, sondern eher von einer Stadtlucht, und daß sei im Interesse der Gesundung unseres Volkes. Die Siedelung sei eine Tat von Bedeutung für das Landleben.

Abg. Schmidtall (Dem.): In der Landwirtschaft müssen weniger Großbetriebe und mehr Kleinbetriebe geschaffen werden. Wenn wir die breite Masse der Arbeiterbevölkerung nicht wieder auf das Land hinausbringen, so müssen sie auswandern.

Abg. Löwe (Soj.) begrüßt das Gesetz, weil es endlich ein den Kriegsteilnehmern gegebenes Versprechen einlöst. Als Vorteil betrachtet er es auch, daß Kleinbauern, Mittelbauern und Lecker bei der Ausführung des Gesetzes mitwirken. Wir werden das Gesetz mit seinen sämtlichen Anträgen annehmen. (Beifall bei den Sozialdemokraten.)

Abg. Koeslitz erklärt, daß die Deutschnationalen sich immer für das Siedlungsweesen lebhaft interessiert haben.

Regierungskommissar für das Wohnungsweesen Scheidt: Die Schwierigkeiten, die sich ihm entgegenstellen, bestehen in der Hauptsache an dem Mangel an Baustoffen.

Abg. Tusch (D.-Nal.): Meine politischen Freunde sind schon seit Jahrzehnten für eine tatkräftige Unterstützung des Siedlungsweesens eingetreten.

Nach einigen Erklärungen des Regierungskommissars Sering und des Abg. Heim (Zent.), der das Gesetz als ein konjunktives bezeichnet, werden die Paragrafen mit einigen Änderungen angenommen.

Nächste Sitzung Mittwoch 2 Uhr: Interpellationen; zweite Lesung des Verfassungsentwurfs. — Schluß 8,30 Uhr.

Wiesbadener Nachrichten.

Verkehrsverbesserungen auf der Eisenbahn.

Mit dem 1. Juli sind auf den linksrheinischen Strecken der Eisenbahndirektion Mainz erhebliche Änderungen des Fahrplans auf verschiedenen Strecken in Kraft getreten.

Zu den Änderungen, die eine Verringerung der Fahrtmöglichkeiten bedeuten, erwähnen wir nach dem 'Mainzer Tagbl.' den Ausfall des Schnellzugs D 289/D 270 zwischen Mainz und Köln.

Zu den neuen Schnellzügen Rheinhessen, die seit kurzem fahren, aber nur für Militär freigegeben waren, ist zu bemerken, daß sie von heute ab auch für Zivil benutzbar sind.

Sehr begrüßt werden wird im Publikum die Schaffung besserer Verbindungen zwischen Mainz und Wiesbaden, die wir kürzlich als bevorstehend schon ankündigen konnten.

Besser ausgestaltet sind auch die beiden Taunusbahnen von Wiesbaden aus, und zwar von Wiesbaden Richtung Lonscheidthalbach.

Nassauisches Landestheater.

Engelbert Humperdinck's Märchenoper 'Königsfinder' ging am Dienstag nach längerer Absenke wieder in Szene.

baden-Niedernhausen verkehren die Züge ab Wiesbaden 7.58 vorm., 6.10 (statt 6.50, 8.45 nachm.).

— Spenden der Ringkirche. Obwohl bis jetzt keine Klagen vorliegen, ist es doch nicht ausgeschlossen, daß in diesen Zeiten gewissenlose Menschen verlockt werden.

— Sühneraumteilung. Die Frist zur Anmeldung sämtlicher im Stadtkreis Wiesbaden vorhandenen Sühner ist nach Mitteilung des Magistrats bis Donnerstag, den 3. Juli, erstreckt worden.

— Zur Frage der Kinderunterstützungen schreibt uns eine Kriegserwitte: Mit lebhafter Freude wurden feinerseit in allen Kreisen, besonders von den Arbeitern und kleinen Beamten, die Kinderunterstützungen begrüßt.

— Gartenarbeiten im Monat Juli. Täglich gießen, bei trockenem Wetter abends spritzen. Alles künstlich durchhaken, um die Beete unkrautfrei und offen zu halten.

— Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes. * Konzert. Das letzte Konzert in der Paulskirche findet heute Mittwoch 'Abend' um 8 Uhr statt.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Richterfahrt auf dem Main. — Mainz, 1. Juli. Ein altes Bild aus längst verschwundenen Tagen zeigt neuerdings wieder der Mainstrom in letztem neu anstehenden Hochstand.

— Theater und Literatur. Rudolf Hans Bartsch, der westbelannte Verfasser der Romane 'Edwammerl', 'Zwölf aus der Steiermark', 'Elisabeth Ritt', 'Der junge Dichter' und anderer berühmter Romane, hat soeben ein neues Werk 'Heidentum' vollendet.

— Kleine Chronik. Theater und Literatur. Rudolf Hans Bartsch, der westbelannte Verfasser der Romane 'Edwammerl', 'Zwölf aus der Steiermark', 'Elisabeth Ritt', 'Der junge Dichter' und anderer berühmter Romane, hat soeben ein neues Werk 'Heidentum' vollendet.

— Theater und Literatur. Rudolf Hans Bartsch, der westbelannte Verfasser der Romane 'Edwammerl', 'Zwölf aus der Steiermark', 'Elisabeth Ritt', 'Der junge Dichter' und anderer berühmter Romane, hat soeben ein neues Werk 'Heidentum' vollendet.

— Theater und Literatur. Rudolf Hans Bartsch, der westbelannte Verfasser der Romane 'Edwammerl', 'Zwölf aus der Steiermark', 'Elisabeth Ritt', 'Der junge Dichter' und anderer berühmter Romane, hat soeben ein neues Werk 'Heidentum' vollendet.

— Theater und Literatur. Rudolf Hans Bartsch, der westbelannte Verfasser der Romane 'Edwammerl', 'Zwölf aus der Steiermark', 'Elisabeth Ritt', 'Der junge Dichter' und anderer berühmter Romane, hat soeben ein neues Werk 'Heidentum' vollendet.

— Theater und Literatur. Rudolf Hans Bartsch, der westbelannte Verfasser der Romane 'Edwammerl', 'Zwölf aus der Steiermark', 'Elisabeth Ritt', 'Der junge Dichter' und anderer berühmter Romane, hat soeben ein neues Werk 'Heidentum' vollendet.

— Theater und Literatur. Rudolf Hans Bartsch, der westbelannte Verfasser der Romane 'Edwammerl', 'Zwölf aus der Steiermark', 'Elisabeth Ritt', 'Der junge Dichter' und anderer berühmter Romane, hat soeben ein neues Werk 'Heidentum' vollendet.

— Theater und Literatur. Rudolf Hans Bartsch, der westbelannte Verfasser der Romane 'Edwammerl', 'Zwölf aus der Steiermark', 'Elisabeth Ritt', 'Der junge Dichter' und anderer berühmter Romane, hat soeben ein neues Werk 'Heidentum' vollendet.

geläute der sogenannten 'Leinweber', die die Schiffe flussaufwärts gegen wechlin erklang.

Sport.

* Berlin-Grünwald, 1. Juli. Hammer Rennen. 12 000 M. 1600 Meter. 1. Ern. C. Matthes (Hilffo (D. Schmidt), 2. Einbart, 3. Glatheben. Tot: Sieg 15, Platz 11, 15, 27.

Handelsteil.

Deutsches Kall für England und Amerika

In der am 28. Juni 1919 abgehaltenen Gewerkschaftsversammlung der Gewerkschaft Rothenberg zu Geyer, in welcher 44 Gewerke 2731 Stimmen vertrats, führte der Vorsitzende, Bergwerksbesitzer Emil Sauer (Borlin-Grünwald) u. a. aus: In den ersten 4 bis 5 Monaten dieses Jahres ist soviel verloren gegangen, wie wir im ganzen vorigen Jahre erübrig hatten.

Berliner Börse.

Kurse vom 1. Juli 1919.

Table with columns: Div., Bank-Aktien, Industrie-Aktien, and various stock prices. Includes entries like Berliner Handelsbank, Dresdner Bank, and various industrial stocks.

Industrie und Handel.

w. Höchster Farwerke Höchst a. M. 30. Juni. Die Höchster Farwerke, die während des Krieges 14 000 Arbeiter beschäftigten, begreifen nun mit aller Energie ihren Betrieb auf Friedensarbeit einzustellen.

Weiterberichte.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. Table with columns for date, time, and various weather measurements like temperature, wind, and humidity.

Eingerderf Gallien. Ankunft 8 1/2 Uhr. Kurze Sommerfahrt... Aufbruch zur Gallier-Saage (480 Meter) auf schattigen Waldwegen.

Die Tenniswettkämpfe des Wiesbadener Hochschlusses auf der Blumenwiege nahmen bei guter Beteiligung einen schönen Verlauf...

Letzte Nachrichten.

Wirtschafts-Lehrerinnen-Seminar Frankenthal mit landwirtsch. Charakter. Ausbildung zur Wirtschaftstutorin mit zweijährigem Lehrgang...

Fettverteilung.

Am Freitag und Samstag dieser Woche gelangt in sämtlichen Buttergeschäften 100 g Pflanzenfett zum Preise von 1,25 Mk. je 100 g zur Ausgabe.

Nach Chausseehaus neue Züge: ab W. 320, 443, nach W. 730, 1001. Sonntags 290.

Meiner werten Kundenschaft, Nachbarschaft und Bekannten zur gefälligen Nachricht, daß ich meine Schuhmacherei von der Kleinen Kirchstraße 3 nach der Saalgasse 4 (Laden) verlegt habe.

Schuhsohleper „Hans Sachs“ Michelsberg 13. Durch vorteilhaften Einkauf von bestem Leder bin ich noch in der Lage, sämtliche Schuhreparaturen zu billigen Preisen auszuführen.

Geschäfts-Empfehlung! Der werten Nachbarschaft sowie Kundenschaft zur gefälligen Nachricht, daß ich im Hause 6 Schliersteiner Straße 6 (Eingang Laden Herderstraße) eine Schuhmacherei eröffnet habe.

Aufpolieren, Beizen, Mattieren empfehle mein Spezialgeschäft. Rudolf Klöden, Polleranstalt, Rheinstraße 69. Telefon 2755.

Rad-u. Nähmaschinen-Reparatur-Werkstätte ab 1. Juli 1919 wieder eröffnet. Friedrich Mayer, Bettrichstraße 27.

Briefumschläge u. Frachtbrieftage in allen Ausführungen und Preislagen liefert Sauer & Christen, Dotzheimer Str. 64.

transport eines Teils der deutschen Waffenstillstandskommission kam es erneut zu starken deutschfeindlichen Kundgebungen, trotzdem die Abfahrt den englischen und belgischen Sicherheitsorganen rechtzeitig bekanntgegeben war.

Admiral v. Neuter.

Amsterdam, 2. Juli. Dem „Algemeen Handelsblad“ zufolge berichtet „Daily Chronicle“, daß Admiral v. Neuter, als er am Samstag mit seinem Gefolge und unter Eskorte die Bank in Gasselrecht besuchte...

Die Lage in Danzura.

Am 2. Juli. Die Reichswehr nahm in der letzten Nacht zahlreiche Verhaftungen von Leuten vor, die sich wiederholend oder nach 10 Uhr abends auf der Straße blieben.

Handelsteil.

Berliner Devisenkurse. W.T.B. Berlin, 1. Juli. Telegraphische Auszahlungen für Holland, Dänemark, Schweden, Norwegen, Schweiz, Oesterreich-Ungarn, Bulgarien, Konstantinopel, Spanien, Kolumbien.

Industrie und Handel.

Höhere Preise für Stückerkalk. Der Verband der mitteldeutschen Kalkwerke hat mit Rücksicht vom 1. Juni ab die Preise für Stückerkalk um 50 M. der Waage hinan gesetzt.

Die Notlage im Westerwalder Steinbruch-Gewerbe. Bereits seit längerer Zeit werden den Basalt-Steinbrüchen des Westerwaldes von der Frankfurter Eisenbahndirektion so wenig Eisenbahnwagen gestellt...

Wettervoraussage für Donnerstag, 3. Juli 1919 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Leicht bedeckt, wärmer, südwestliche Winde.

Reklamen. Fürstenhof / Leipzig 30 Bäder, Sitzungszimmer. Alle Zimmer m. fließ. Wasser. Einheitspreise F 63 M. 7.50 m. Frühstück (Kaffee). Zur Messe besetzt. Die Morgen-Ausgabe umfasst 8 Seiten.

Kuhl's Zahn-Atelier. Telefon 2577 Wiesbaden. Schmalbacher Str. 52, Ecke Wellritzsstraße. Sprechstunde: von 9-6 Uhr, Sonntags von 9-1 Uhr.

Kolläden, Jalousien repariert schnell, saftig, und billig. Schreiner E. Klapper, Friedrichstr. 55. Telefon 1627.

Gartenschläuche empfiehlt P. A. Stoss Nachf., Taunusstraße 2. Telefon 227 und 6527. 783

Beteiligung mit Kapital an lohnendem Unternehmen sucht Kaufmann, der seit Jahren ein Geschäft mittleren Umfanges mit besten Erfolgen geleitet hat.

Groß-Handelsunternehmen der Eisen- u. Baumaterialien-Branche sucht Kapitalisten hohen Vermögens, ohne Bedenken irgend welchem Risiko, durch Hilfe oder tätige Beteiligung.

Weinkorken neue, satlonische, in Größe 44 x 24, zylindrische Form, in Qualität, 22 500 Stück, sofort franco in Wiesbaden lieferbar.

Vermögensaufstellungen auf Grund der amtlichen Kurse u. Bestimmungen von der von Iedermann gefälligst verlangten Bestätigungserklärung fertigt Hermann Bein.

Schuhmacherei Röderstraße 47 an der Taunusstr., übern. bei sofortiger Beden. u. billiger Berechnung alle Reparaturen, Sohlen und Blech, sowie Reparaturen.

Schwed. Gymnastik über aus Winkl Email, Alchstraße 49, 1.

Putz-Lehr-Institut f. Private nimmt noch Anmeldungen entgegen zwischen 3 bis 6 Uhr nachmittags. Stiftstraße 26, 1 lks.

Nie wiederkehrende Gelegenheit bietet sich jetzt den geehrten Herrschaften, alte Zahngebisse zu verkaufen, bereit zu halten da ich nur einen Tag hier bin.

Antiquitäten. Ernst Käufer sucht antike Kunstgegenstände zu dekorativen und Sammelzwecken, wie Möbel, Porzellan, Bronzen, Uhren u. Leuchter.

Großes Lager in trockenen, reinen u. guten Tannen- und Fichten-Brettern und -Dielen 20-50 mm stark.

Ad. Messerschmitt Mainz-Rastel Holzhandlung.

Schreiner-Arbeiten. Jed. Art. pol. u. weiß. m. angenommen. Off. unter G. 990 Taub-Verlag.

Herren-Hüte werden zum Konfektieren u. Waschen angez. Adolf Schäfer, Bannstraße 1.

Schneiderin empfiehlt sich in u. außer dem Hause. Moonstraße 22, Part.

Wissenschaftliche Gesichts-, Haut-, Hand- u. Fußpflege. Maria Wäppler, Herrngartenstr. 15, 1 r.

Unterricht. Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Ausgabe zahlbar.

Abitur. Gründl. Vorbereitung im Math., Physik u. Chemie d. ersten Abitursjahres mit langjähr. Praxis.

Maschinen schreiben! Verbl. Einricht. auf die. E. H. Lang, Schillerstr. 23, Tel. 3861.

Tanzunterricht einzeln u. in Gesellschaft erteilt i. Zeit (a. Sonntag) W. Klapper u. Frau, Dornheimer Straße 20, 1.

Tanzen. Ich lehre jederzeit ungeniert alle u. in Gesellschaft H. Bötter, Silberstr. 9, 1.

Stellen-Angebote

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

Weibliche Personen

Gebild. Fräulein mit hoh. Schulbild, gesucht zur Ausbild. als Empf.-Dame. Alster 1, Venode, Lammstraße 87. Vorstellung 11-1 Uhr.

Kontoristin

von Hotel u. Weinhandl. im Rheinort bei freier Station sofort gesucht. Stenograph. Schreibm. u. sich Redmen Bedina. Offerten unter A. 865 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

branchenf. für Papierwar.

Bekäuferin

branchenf. für Lederw., mehrere verk. Stenotypistinnen.

Sofort. Meldungen an die

Geschäftsstelle des Kaufm. Vereins, Luisenstraße 23.

Tücht. Verkäuferin der Lebensmittelbranche sofort gesucht. Offert. mit Zeugnisabschr. u. Geh.-Ansprüchen u. D. 91 an die Tagbl.-Anzeigstelle.

Branchenkundige tüchtige

Verläuferinnen für Schreibwaren und Lederwaren gesucht.

6. Blumenthal & Co. Junaes Mädchen, d. sich z. Berl. eign., sucht H. Löffel, Kaufstr. 10.

Gewerbliches Personal

Energ. Fräul.

das bereits in Fabrikbetrieb tätig gewesen ist, zur Beschäftigung in einer Fabrik gesucht. Offert. u. D. 996 Tagbl.-Verlag.

Junaes Fräul., welches sich als Applikant ausbilden will, findet angenehme Stellung. Klein, Antonstraße 4.

Medica-Mechanisches Institut sucht

weibliche Hilfskraft für Turnsaal, Maschine, Bekleid. usw. Offert. mit Gehaltsansprüchen unter D. 303 an d. Tagbl.-Verl.

Mehrere junge Mädchen für leichte Arbeit gesucht. Vorausstellen 10-11 Uhr. Pharmaceutische Industrie G. m. b. H., Sonnenberger Str. 76.

T. Arb. f. Schneiderei gesucht. Reugasse 13, 1. T. u. u. Quarbeiterin gef. Rheinstr. 34, G. B. z.

Weißzeugwäherin zum Waschebereiten gesucht. Reugasse 22, 1.

Perf. Bekleiderin gef. Zimmermannstraße 10, 2.

Beischaen-Maschinenwäherin gesucht. Hotel Epble, Röhrenstraße 7.

Modes! Tüchtige Vorarbeiterin oder auch anwachsende erste Arbeiterin, die nur selbstständig arbeiten und in feinen Geschäften tätig war, für Nähstille gesucht.

Julie Wera, Mainz, Alte Universitätsstraße 21

Modes. Tüchtige Vorarbeiterinnen für feinen Fas. sowie Bekleiderin gesucht. M. Schrader, Lanan, 5

Puz! Tüchtige 1. u. 2. sowie Quarbeiterinnen sofort oder später gesucht. Jenny Matter, Bleichstraße 11.

Tüchtige Bäckerin für einige Tage in der Woche gesucht. Sebanstr. 9, Hb. B.

Perfekte Bäckerin bei hohem Lohn gesucht. Röhrenstraße 24, Part.

Suche Personal für Saison- u. Jahresl. in Hotels, Rest. u. Privathäusern. Gungo Lang, gewerbsmäh. Stellenvermittler, Bleichstraße 23, Tel. 3061.

Alleinlich. älterer Herr sucht zum 1. August

Haushälterin die autbuerl. kochen k. u. alle Hausarbeit, willig verricht. Ana, m. Reuan. Abschriften, Angabe des Alters u. der bisherigen Tätigkeit sow. Lohnanspr. u. M. 300 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Perfekte Köchin für 2 Berl. Herrschaft, bei gutem Lohn u. Essen gesucht.

Kaiser-Friedr.-Ring 69, 1. Gesucht zum 15. Juni eine jüna. angeh. Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt. Valentiner, Acetal 29.

Jüna. Köchin oder Hausmädchen, das kochen kann, bei hohem Lohn in Privathaus aufs Land gesucht. Zu melden mittags von 1-2 Uhr Herrngartenstr. 10, 2.

Beischaen, die mit der einfachen bürgerlichen Küche vertraut ist, bei hohem Lohn für sofort gesucht. Hotel Rose.

Tüchtiges Hausmädchen und ein Kinderfräulein per sofort gesucht. Gehalt 50 Mk. bei freier Station. Runder, Museumstraße 5.

Gesucht zu möglichst baldig. Antritt durchaus auerl. gemandtes

erstes Hausmädchen erfahren in all. häuslichen Arbeiten u. perfekt im Servieren. Bewerberinnen woll. sich am besten mora. vor 9 Uhr u. abends nach 7 Uhr mit ihren Zeugnissen vorstellen bei Frau Alie Kuntze, Sündelstraße 2.

Besseres Alleinmädchen das selbständig kochen k. für kinderlosen Haush. bei hohem Lohn u. a. Verpflegung gesucht. Glare BIRTH, Weberstraße 3.

Ein einfaches Mädchen gesucht.

G. Greiber, Reugasse 24.

Ordentl. Alleinmädchen gesucht. Frau Wilmann, Kirchstraße 21, 1.

Keinl. Alleinmädchen gef. kein kochen, Bismarckring 20, 3. Etod.

Gesucht auerl. fleisch. Zimmermädchen. Hotel Loael, Rheinstr. 27.

Alleinmädch. f. H. Haush. bei hohem Lohn gesucht. Weberstraße 23, Butsch.

Zuwerl. Mädchen für alle Hausarbeit bei auter Verpflegung gesucht. Parkstraße 37.

Mädchen für den Haushalt gesucht. Reugasse 22, 2.

Tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, für Hausarbeit gesucht. Weber, Röhrenstraße 3, 3.

Alleinmädchen auerl. in Haushalt von 3 Berl. gefucht. Vorausst. Auguststraße 13, 2. Et.

Suche für sofort tücht. Hausmädchen, das kochen, Bäckerin und Servieren versteht, für kleineren Villenhaushalt. Post, 9-11 u. abds. nach 7 Uhr. Wainner, Str. 23.

Ein braves fleisches Mädchen bei hohem Lohn f. Haushalt sofort gesucht. Frau Foulter Wwe., Kaiser-Friedr.-Ring 76.

Ein braves fleisches Mädchen für Küche u. Hausarb. in H. Haushalt bei hohem Lohn gesucht. Benninger, Kaiser-Friedr.-Ring 43, 1.

Ein braves fleisches Mädchen bei hohem Lohn f. Haushalt sofort gesucht.

Frau Foulter Wwe., Kaiser-Friedr.-Ring 76.

Ein braves fleisches Mädchen für Küche u. Hausarb. in H. Haushalt bei hohem Lohn gesucht. Benninger, Kaiser-Friedr.-Ring 43, 1.

Ein braves fleisches Mädchen für Küche u. Hausarb. in H. Haushalt bei hohem Lohn gesucht. Benninger, Kaiser-Friedr.-Ring 43, 1.

Ein braves fleisches Mädchen für Küche u. Hausarb. in H. Haushalt bei hohem Lohn gesucht. Benninger, Kaiser-Friedr.-Ring 43, 1.

Ein braves fleisches Mädchen für Küche u. Hausarb. in H. Haushalt bei hohem Lohn gesucht. Benninger, Kaiser-Friedr.-Ring 43, 1.

Ein braves fleisches Mädchen für Küche u. Hausarb. in H. Haushalt bei hohem Lohn gesucht. Benninger, Kaiser-Friedr.-Ring 43, 1.

Ein braves fleisches Mädchen für Küche u. Hausarb. in H. Haushalt bei hohem Lohn gesucht. Benninger, Kaiser-Friedr.-Ring 43, 1.

Ein braves fleisches Mädchen für Küche u. Hausarb. in H. Haushalt bei hohem Lohn gesucht. Benninger, Kaiser-Friedr.-Ring 43, 1.

Ein braves fleisches Mädchen für Küche u. Hausarb. in H. Haushalt bei hohem Lohn gesucht. Benninger, Kaiser-Friedr.-Ring 43, 1.

Ein braves fleisches Mädchen für Küche u. Hausarb. in H. Haushalt bei hohem Lohn gesucht. Benninger, Kaiser-Friedr.-Ring 43, 1.

Ein braves fleisches Mädchen für Küche u. Hausarb. in H. Haushalt bei hohem Lohn gesucht. Benninger, Kaiser-Friedr.-Ring 43, 1.

Ein braves fleisches Mädchen für Küche u. Hausarb. in H. Haushalt bei hohem Lohn gesucht. Benninger, Kaiser-Friedr.-Ring 43, 1.

Ein braves fleisches Mädchen für Küche u. Hausarb. in H. Haushalt bei hohem Lohn gesucht. Benninger, Kaiser-Friedr.-Ring 43, 1.

Ein braves fleisches Mädchen für Küche u. Hausarb. in H. Haushalt bei hohem Lohn gesucht. Benninger, Kaiser-Friedr.-Ring 43, 1.

Ein braves fleisches Mädchen für Küche u. Hausarb. in H. Haushalt bei hohem Lohn gesucht. Benninger, Kaiser-Friedr.-Ring 43, 1.

Ein braves fleisches Mädchen für Küche u. Hausarb. in H. Haushalt bei hohem Lohn gesucht. Benninger, Kaiser-Friedr.-Ring 43, 1.

Ein braves fleisches Mädchen für Küche u. Hausarb. in H. Haushalt bei hohem Lohn gesucht. Benninger, Kaiser-Friedr.-Ring 43, 1.

Ein braves fleisches Mädchen für Küche u. Hausarb. in H. Haushalt bei hohem Lohn gesucht. Benninger, Kaiser-Friedr.-Ring 43, 1.

Ein braves fleisches Mädchen für Küche u. Hausarb. in H. Haushalt bei hohem Lohn gesucht. Benninger, Kaiser-Friedr.-Ring 43, 1.

Ein braves fleisches Mädchen für Küche u. Hausarb. in H. Haushalt bei hohem Lohn gesucht. Benninger, Kaiser-Friedr.-Ring 43, 1.

Ein braves fleisches Mädchen für Küche u. Hausarb. in H. Haushalt bei hohem Lohn gesucht. Benninger, Kaiser-Friedr.-Ring 43, 1.

Ein braves fleisches Mädchen für Küche u. Hausarb. in H. Haushalt bei hohem Lohn gesucht. Benninger, Kaiser-Friedr.-Ring 43, 1.

Ein braves fleisches Mädchen für Küche u. Hausarb. in H. Haushalt bei hohem Lohn gesucht. Benninger, Kaiser-Friedr.-Ring 43, 1.

Ein braves fleisches Mädchen für Küche u. Hausarb. in H. Haushalt bei hohem Lohn gesucht. Benninger, Kaiser-Friedr.-Ring 43, 1.

Ein braves fleisches Mädchen für Küche u. Hausarb. in H. Haushalt bei hohem Lohn gesucht. Benninger, Kaiser-Friedr.-Ring 43, 1.

Ein braves fleisches Mädchen für Küche u. Hausarb. in H. Haushalt bei hohem Lohn gesucht. Benninger, Kaiser-Friedr.-Ring 43, 1.

Ein braves fleisches Mädchen für Küche u. Hausarb. in H. Haushalt bei hohem Lohn gesucht. Benninger, Kaiser-Friedr.-Ring 43, 1.

Ein braves fleisches Mädchen für Küche u. Hausarb. in H. Haushalt bei hohem Lohn gesucht. Benninger, Kaiser-Friedr.-Ring 43, 1.

Saub. Mädchen für alle Hausarbeit bei auter Behandlung u. aut. Verdienst, auch für tagüber, sofort oder später gesucht. Adelsheidstraße 74, Barterre.

Bess. Mädchen zu Dame gef. G. Verbil. Sozial. Metropole 3, 307.

Aleibias saub. Alleinmädchen in kleine Familie (3 Berl.) gesucht. Lauer, Kaiser-Friedr.-Ring 6, 3.

Mädchen gefucht. Bäckerei Aris, Michaelsberg 3.

Tüchtiges Zimmermädchen für sofort gesucht. Hotel Grüner Wald.

Sauberes Mädchen gef. Ellenberger, Klarenthaler Straße 10.

Tücht. Mädchen, welches kochen kann oder einf. Köchin bei gutem Lohn gesucht. Hausm. vorh. Gr. Durnstraße 12, 2.

Ein tücht. Mädchen zu zwei Damen für sofort od. später gefucht. Semperbohntstraße 7, an der Schönen Aussicht.

Tüchtiges Mädchen für H. Haushalt sucht. Hof, Marktstraße 13.

Handm. Mädchen, welches sich im Kochen u. Hausarb. vervollkommen will, gefucht. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Einfl. Mädchen gefucht. Alexandrinerstraße 15, Part.

Alleinmädchen, das autbuerl. kocht, in kleinen Haushalt gegen hohen Lohn gefucht. Rühlstraße 28, 3.

Küch. Alleinmädchen eb. halbe Tage gef. Rein, Weberstraße 11, 3. Etod.

Tücht. Mädchen, das kochen kann u. auten Lohn sofort gefucht. Sicard, Weichbodenstraße 13.

Gesucht ein gewandtes, erf. saub. Zimmermädchen, Hausf. 50, Sonnenberger Straße 50.

Ruberlässiges Hausmädchen bei gutem Lohn fr. Kleid. u. Schürzen, bald gefucht. Näb. im Tagbl.-Verl. Gu

Mädchen gefucht. Dellritstraße 44, 1.

Einfl. fleisch. Mädchen sof. od. 15. Juli gefucht. Reuwigstraße 44, 1.

Alleinmädchen welches selbständig einen kleinen Haushalt führen kann, bei auter Kost und Behandlung per sof. gef. Oener Grabenstr. 2.

Junaes Mädchen oder Frau morgens und mittags einige Stunden zur Hausarbeit gefucht. Rheinstraße 50, 1.

14-15jähr. Mädchen vorm. gefucht. Konditorei Berger, Varenstraße 2.

Ordentl. Mädchen oder Frau bis 4 Uhr mittags sofort gef. Mühlstraße 17, 2.

Aufwartung gefucht, täglich 8-11 Uhr vorm. Widmordring 18, Part. z.

Monatsfrau von 8-11 u. 2-4 Uhr. Marktstraße 29.

Saubere Monatsfrau täglich 3 Stunden gefucht. Fr. Hücher, Röhrenstr. 47.

Monatsfrau, tücht. od. Monatsmädchen für halbe Tage balbigt gefucht. Schützenstraße 2.

Monatsfrau über Mittag gefucht; Essen im Hause. Adelsheidstraße 10, 2.

Monatsfrau od. Mädchen tägl. 2 Std. noden, gefucht. Ries, Koppelstraße 20.

Monatsfrau 1 St. u. gef. Seebodenstraße 25, 3. z.

Monatsmädch. od. Frau tägl. vorm. 1 Std. gefucht. Sozial, Gudenstraße 22, 1.

Monatsmädchen od. Frau halben Tag gefucht. Röhrenstraße 28, 1.

Gesucht Arbeiterin für die Vormittags- oder ganze Tag a. Reima. u. Anstodhalt. m. Ateliersräume, Venode, Lammstraße 37, Reich. 11-1 Uhr.

Puzfrau per sofort gefucht. Seiner, Lammstraße 39.

Puzfrau für einen Tag in d. Woche gef. Wa. Schmitt, Friedrichstraße 34.

Puzfrau oder Mädchen gefucht früh 7-8 Uhr. Restour. Koch, Kirchstraße 13.

Männliche Personen Kaufmännisches Personal Eingef. Vertreter zum Vertrieb von guten Markenartikeln f. Lebensmittel- u. Drogegeschäfte für Wiesbaden, Mainz u. Umgegend gefucht. Offert. u. D. 301 Tagbl.-Verlag.

Zur Führung von Restaurant u. Kaffee eines Hotels in Kurort, geant. Personifikation gef. Event. für eig. Rechnung. Off. u. T. 300 Tagbl.-Bl.

Alleinmädchen in ruh. Haushalt gefucht. Kaiser-Friedr.-Ring 45, 3.

Mädchen zum 15. Juli gefucht das Hausarbeit vertritt. Koch. Waiden. Nähen nicht erforderlich. Alminenstraße 14.

Einfaches Mädchen das alle Hausarbeit vertritt. zum 15. Juli gef. Vorausstellen von 5-8 Uhr. Adelsstraße 12, Part.

Tücht. Alleinmädchen welches selbständig kochen kann u. alle Hausarbeit vertritt. gefucht. Frau Ernst Reuter, Raulbrunnstraße 1.

Goldes braves Mädchen für kleinen Haushalt bei a. Lohn für al. od. 15. 7. gefucht. Adelsstraße 25, 2.

Ein sauberes auerl. Mädchen für Küche u. Haus od. sofort oder sp. bei a. 2. gef. Sidner, Bismarckstr. 2, 1.

Gesucht zum 15. Juli ein Hausmädchen für einen Villenhaushalt bei hohem Lohn und auter Verpflegung.

Frau Major Otto, Viehrid am Rhein, Wiesbadener Allee 30. Telefon 219. 3-5 nachm. u. 7-9 abds.

Braves Mädchen bei hohem Lohn gefucht (für Küche). Restaurant Schöffelhof, Mainz, Schusterstraße.

Aushilfe für Hausarbeit gefucht. Schmalzstraße 63, 1.

Junaes Mädchen tagüber sofort gefucht. Domm, Kirchstraße 48.

Junaes ehrl. Mädchen für tagüber gef. Obst- u. Gemüsegesch. Bismarckstr. 4.

Fräulein für leichte Hausarbeit auf vor- u. nachmittags 2 bis 3 Stunden pro Tag gef. Rühlstraße 9, 2. Etod.

Junaes Mädchen oder Frau morgens und mittags einige Stunden zur Hausarbeit gefucht. Rheinstraße 50, 1.

14-15jähr. Mädchen vorm. gefucht. Konditorei Berger, Varenstraße 2.

Ordentl. Mädchen oder Frau bis 4 Uhr mittags sofort gef. Mühlstraße 17, 2.

Aufwartung gefucht, täglich 8-11 Uhr vorm. Widmordring 18, Part. z.

Monatsfrau von 8-11 u. 2-4 Uhr. Marktstraße 29.

Saubere Monatsfrau täglich 3 Stunden gefucht. Fr. Hücher, Röhrenstr. 47.

Alleinmädchen in ruh. Haushalt gefucht. Kaiser-Friedr.-Ring 45, 3.

Mädchen zum 15. Juli gefucht das Hausarbeit vertritt. Koch. Waiden. Nähen nicht erforderlich. Alminenstraße 14.

Einfaches Mädchen das alle Hausarbeit vertritt. zum 15. Juli gef. Vorausstellen von 5-8 Uhr. Adelsstraße 12, Part.

Tücht. Alleinmädchen welches selbständig kochen kann u. alle Hausarbeit vertritt. gefucht. Frau Ernst Reuter, Raulbrunnstraße 1.

Goldes braves Mädchen für kleinen Haushalt bei a. Lohn für al. od. 15. 7. gefucht. Adelsstraße 25, 2.

Ein sauberes auerl. Mädchen für Küche u. Haus od. sofort oder sp. bei a. 2. gef. Sidner, Bismarckstr. 2, 1.

Gesucht zum 15. Juli ein Hausmädchen für einen Villenhaushalt bei hohem Lohn und auter Verpflegung.

Frau Major Otto, Viehrid am Rhein, Wiesbadener Allee 30. Telefon 219. 3-5 nachm. u. 7-9 abds.

Braves Mädchen bei hohem Lohn gefucht (für Küche). Restaurant Schöffelhof, Mainz, Schusterstraße.

Aushilfe für Hausarbeit gefucht. Schmalzstraße 63, 1.

Junaes Mädchen tagüber sofort gefucht. Domm, Kirchstraße 48.

Junaes ehrl. Mädchen für tagüber gef. Obst- u. Gemüsegesch. Bismarckstr. 4.

Fräulein für leichte Hausarbeit auf vor- u. nachmittags 2 bis 3 Stunden pro Tag gef. Rühlstraße 9, 2. Etod.

Junaes Mädchen oder Frau morgens und mittags einige Stunden zur Hausarbeit gefucht. Rheinstraße 50, 1.

14-15jähr. Mädchen vorm. gefucht. Konditorei Berger, Varenstraße 2.

Ordentl. Mädchen oder Frau bis 4 Uhr mittags sofort gef. Mühlstraße 17, 2.

Aufwartung gefucht, täglich 8-11 Uhr vorm. Widmordring 18, Part. z.

Monatsfrau von 8-11 u. 2-4 Uhr. Marktstraße 29.

Saubere Monatsfrau täglich 3 Stunden gefucht. Fr. Hücher, Röhrenstr. 47.

Monatsfrau, tücht. od. Monatsmädchen für halbe Tage balbigt gefucht. Schützenstraße 2.

Monatsfrau über Mittag gefucht; Essen im Hause. Adelsheidstraße 10, 2.

Monatsfrau od. Mädchen tägl. 2 Std. noden, gefucht. Ries, Koppelstraße 20.

Monatsfrau 1 St. u. gef. Seebodenstraße 25, 3. z.

Monatsmädch. od. Frau tägl. vorm. 1 Std. gefucht. Sozial, Gudenstraße 22, 1.

Monatsmädchen od. Frau halben Tag gefucht. Röhrenstraße 28, 1.

Gesucht Arbeiterin für die Vormittags- oder ganze Tag a. Reima. u. Anstodhalt. m. Ateliersräume, Venode, Lammstraße 37, Reich. 11-1 Uhr.

Puzfrau per sofort gefucht. Seiner, Lammstraße 39.

Puzfrau für einen Tag in d. Woche gef. Wa. Schmitt, Friedrichstraße 34.

Puzfrau oder Mädchen gefucht früh 7-8 Uhr. Restour. Koch, Kirchstraße 13.

Männliche Personen Kaufmännisches Personal Eingef. Vertreter zum Vertrieb von guten Markenartikeln f. Lebensmittel- u. Drogegeschäfte für Wiesbaden, Mainz u. Umgegend gefucht. Offert. u. D. 301 Tagbl.-Verlag.

Zur Führung von Restaurant u. Kaffee eines Hotels in Kurort, geant. Personifikation gef. Event. für eig. Rechnung. Off. u. T. 300 Tagbl.-Bl.

Buchdruckerei sucht jungen Mann für Kontor-Arbeit. Vorkenntnisse im Buchdruck, gute Handschrift und gute Umgangsformen erforderlich. Anerbieten unter D. 999 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling für Kohlenhandlung aus guter Familie zum bald. Eintritt gefucht. Offert. u. D. 304 an den Tagbl.-Bl.

Gewerbliches Personal Zahntechniker (in) firm in Kautschuk und Metall, sofort gefucht. Rudolf Sohn, Dentist, Kirchstraße 20.

Tüchtige Maurer u. Zimmerparlierer gef. Angebote mit Ansprüchen erbeten an Architekt Aris Koch, Alf an der Meise.

Schafstimmerer selbständig in allen Arbeiten, bei hohem Lohn gefucht. Statner, Mauerstraße 12.

Schuhmacher auf Verfertigung gefucht. Schaefer, Reichstr. 58.

Tüchtiger Schuhmacher gefucht auf Neu u. Sohl. Johannisberger Str. 3.

Tüchtiger Schuhmacher bei autem Lohn gefucht. Reich, Bismarckring 17.

Für archaische auswärts. Fabrik wird ein Kontrollbeamter gefucht, der im Voltendienst gewesen ist. Bewerbungen mit Referenzen und Ansprüchen u. D. 303 an den Tagbl.-Verlag.

Stellen-Gesuche Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Aufgabe zahlbar.

Weibliche Personen Kaufmännisches Personal Tüchtige gewissenhafte Kontoristin sucht, da sie in ihrer St. 1 Monat ausziehen muß, stundenweise Aushilfs-Beschäftigung zur Erledigung von Korrespondenzen usw. Offerten unter A. 302 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junge Dame m. Koffengeheiß u. Schalterdiensten vert. f. dezent. brech. Beschäftigung. Off. u. D. 993 Tagbl.-Verlag.

Junge Dame intelligent, sucht Stellung per sofort als Empfangsdame oder ähnliches. Off. u. D. 303 an d. Tagbl.-V.

Stenotypistin f. f. d. Abend. u. 7 Uhr Beschäft. evtl. a. Vorlesen bei leid. Dame. Offerten u. D. 300 Tagbl.-Verlag.

Tücht. erste Verkäuferin der Herrenartikelbranche, die flott defortiert, redewand u. mit allen Umgangsformen vertraut ist, sucht Stellung in nur eritem Hause a. 15. Juli oder 1. Aug. am Plage oder der näheren Umgeb. Offerten unter A. 303 an den Tagbl.-Verlag.

Erste Verläuferin sucht Stellung per bald in feinem Stod. u. Schirmgeschäft. Selbste ist fit in Heberstehen, Ausbeß. in Reparaturen u. tüchtig im Verkauf. Gehl. Offert. u. D. 303 an d. Tagbl.-V.

Gewerbliches Personal Suche Lehrstille (Schneiderin) für meine 16jähr. Tochter. Fruch, Röhrenstraße 24.

Fräulein, 28 Jhr. w. bis jetzt die selbständige Leitung der Bäckerei e. hiesigen Anstalt hatte. f. abnl. Vertrauenspost. w. möglich in großem Hause. Offerten unter A. 994 an den Tagbl.-Verlag.

Ein nettes Fräulein sucht Stellung a. Führung des Haushalts u. Derrn. Off

In Ergänzung der gestern ergangenen Bekanntmachung über die Ausgabe der Empfangsscheine für die Entlassungszugänge der Kriegsschädigten wird für den Stadt- und Landkreis Wiesbaden bestimmt, daß die Auszahlung der Geldentschädigung auch in derselben Reihenfolge des Alphabets wie die Ausgabe der Empfangsscheine für die Entlassungszugänge erfolgt.

Kontrollamt Wiesbaden.

Städtische gewerbliche Fortbildungsschule Wiesbaden.

Zum möglichst baldigen Eintritt wird eine geprüfte Gewerbelehrerin

mit der Lehrbefähigung für Schneiderinnen (möglichst auch Schuh) gesucht. Die Bewerberinnen müssen eine gründliche Vorbildung besitzen, sowie Fertigkeit und Erfahrung als Gewerbelehrerin nachweisen.

Bewerbungen mit Lebenslauf und beglaubigten Zeugnisauszügen wollen umgehend an die Direktion der städtischen gewerblichen Fortbildungsschule Wiesbaden eingereicht werden.

Wiesbaden, den 27. Juni 1919.

Der Magistrat.

Mobilien-Versteigerung.

Morgen Donnerstag, 3. Juli cr., vorm. 9 1/2 Uhr, beginnend, versteigere ich zufolge Auftrags im Fremdenheim

4 Rosenstraße 4

folgende gebrauchte gut erhalt. Mobiliargegenstände, als: 3 elegante Bettstellen mit Haarmatratzen, dazu passende Bettstisch-Kommoden mit Marmor, Nachttische, Tisch, Stühle, Spiegel u. Handtuchhänder, 2 lackierte Schlafzimmereinrichtungen, bestehend aus je: 2 Betten, Waschkommode, 2 Nachttischen, Kleiderschrank u. Handtuchhänder, 5 polierte und lackierte Betten, Waschkommode mit und ohne Marmor, Nachttische, Kleider- u. Waschschränke, Kleider- u. Handtuchhänder, Kofferböden, 6 Chaiselongues mit Tisch- u. Noquetbezug, 3 gute Polstergarnituren m. Moquet- u. Plüschbezug, bestehend aus je: Sofa u. 2 Sessel, Sofas, Polsterstühle; 2 u. b. Büffel, 2 ca. Kunst- u. Holzstühle, 2 u. b. Diplomatenschreibtisch, Kunst-Damen-Schreibtisch, Tisch u. Stühle aller Art, Sessel, Span. Wand, Nähmaschine, sehr schön. Goldspiegel, Spiegel m. Konsole u. and. Spiegel, Bilder, Bücher, Notenbücher, Klavierstuhl, Pendule, Wanduhr, Hausapotheke, Gasthüter, elektr. Zug- u. Eischlampen, Gardinen, Portieren, Fenstermatten, Tischdecken, Teppiche, Kissen, Vorlagen, Federn, Plumeaux, Kissen, Sitteln, Waschküchlein, Kleider-Kassens- u. Teelampen, Einmachtopfe, Krüge u. Gläser, gr. Küchenanrichte u. sonst. Küchenmöbel, eis. Kaffeemühle, Küchenschrank u. Haus-Einrichtungsgegenstände aller Art, eiserner Röhrenherd mit Bratofen, 1,10 x 0,70 m., Gasherd, Vorratsschränke u. Regale, sehr gut gr. zweifelh. Eisschrank, innen Glas, (Saxonia), eisern. Weinschrank f. 300 fl., gußeis. Badewanne mit Gasofen, gußeis. Badewanne mit Kohlenofen in Kupfer, Wannen, Wannenmöbel, Gartenstuhl m. Strahlrohr, eis. Schild, Tür-Strohdecke, 2 Polster-Toppel-Vorhänge m. Waschtuch, 3 teils. Holzspinnspinn für Treppe zum Auffahren v. Krankenwagen, 2-rädr. Handwagen u. and. mehr freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Belichtung am Versteigerungstage vor Beginn. Auktionator u. beidigter Taxator. Wilhelm Helfrich, Schwalbacher Straße 23.

Liefere während der stillen Zeit alle Damenschneiderarbeiten zu ermäßigten Preisen an. Peter Alf, Römertor 7. — Telephon 2761.

Donnerstag, den 3. Juli stehen billige Fertel zum Verkauf bei Albert Himmelreich, Erbenheim. Telephon 3354.

Tannenbretter, Latten, Stangen, Buchenschnittmaterial und Parkettböden liefert W. Gail Wwe., Büro Wiesbaden. Telephon Nr. 81. 720

Villa-Angebot.

Im Süd-Villenviertel geleg. Villa in eleganter Ausstattung, 12 Zimmer, 6 Bäder, 3 Bäder und viele Nebenräume im Keller u. a. Boden, mit allen modern. Einrichtg., Heizung, Garten — Platz für Auto-Garage vorgesehen — tadelloser neu herger., mit eingeb. Marmor im Hg., viele u. Salon usw. bezugsfrei.

wegen plötzlicher Abreise des Bes. preiswert zu verkaufen durch Heinrich F. Hankmann, Bankagentur Wiesbaden, Goethestr. 13. Fernspr. 6336.

Milit.- u. Zivil-Kleider u. Schuhe Sport-Anzüge — Tennishosen — Samakosen — Fahr- und Motorräder — Photogr. Apparate — Instrumente — Romane Gold u. Silber, sowie alles, was ausgetauscht wird, kauft E. Ludwig, Bittle sich höchstzahlend E. Ludwig, zu überzeugen! 8 Mauritiusstraße 6

Französischer Grossist wünscht mit deutschen Kapitalisten oder Bankiers in Verbindung zu treten zwecks Einführung der Waren. Offert. an Drucker, Hotel „Schwarzer Bock“, Wiesbaden.

Photogr. Apparate

in Holz u. Zell, große Kinos, kleine Motore, Dynamos, Prismen-Gläser, sowie andere Opten-Gläser lassen zu bekannt hohen Preisen

Zimmermann Tel. 3253. Webergasse 25.

Habe meine Privat-Tanz-Unterricht wieder aufgenommen und nehme Anmeldungen in meiner Wohnung, Hellmündstraße 33, Pt., entgegen. Aug. Jung.

Amliche Anzeigen

Am 1. Juli d. J. werden mit Genehmigung der interaktierten Reichsbahnkommission auf verschiedenen Strecken im besetzten Gebiet Fahrpläne verbessert durch Neu-einrichtung u. Änderungen von Stationen u. Haltepunkten. Nähere Auskunft erteilen die Stationen und Fahrkarten-Ausgabestellen. Der amtliche Fahrplan für das besetzte Gebiet ist mit den Änderungen zum 1. Juli im Redukt. F 170 Mainz, 28. Juni 1919. Eisenbahndirektion.

Nichtamtl. Anzeigen

Von der Reise zurückgekehrt: Dr. Schacht Luisenstr. 34.

Neue und vorranzte Fahrräder,

Friedensware, mit Verzierung, (lange Royal. Fahrradständer, Prima Lichtmaschine Gummirollen u. Ersatzteile am Lager. Reparaturwerkstätte. Jakob Gottfried, Mechaffler, Grabenstr. 26. Tel. 3895.

Prima Samierleife Pfund 150 Mk. Prima Kerseife Pfund 4.50 Mk. Emser Straße 25. Part. Dele und Fette

Maschinenöle, Autodl., Ionisier-Fett, Zentrifugendl., Patentascheöl, La-Raubbindendes Fußbodenöl, Fußbodenöl, Leifarden, Eisen-Kupferfarb., Lederöl, Lederseil, Wagenfett, Hus- u. Seilfette, La-Friedens-Narbolincum, La-Glaserfett, alles in pr. Qualität. A. Klapper Chem. Produkte, Die u. Fette in gros Scharnhorststr. 24. Beste u. billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer. Teleph. 3749

Botenfuhrwerk

von Wiesbaden nach Mainz und zurück von Riffen, Koff., Möbeln übernimmt bei bill. Tagesberechnung Carl Ludwig, Mittelstraße 3, an d. Langgasse. Tel. 1710.

Hautauschlag

wird in drei Tagen entfernt durch meine Kräfte. Doie 2. — u. 3.50 Mk. Progerie Maschinenbeimer, Ede Bismarckring und Dohbeimer Str. 828

Zwei Bosch-Magnete Type Z H 6, bezug. Z U 4 (letzte Friedensware), geg. höchstgebot zu verk. Off. beiderhöhe, Wiesbaden, Kirchgasse 3.

Photogr. Studio

im. Blüthel u. Zerle für Elektr.- u. Inst.-Arb. zu verk. Meißelstraße 35, 1. Etg.

Steil. Rohbaumatratze, f. neu, pracht. N. Diwan u. sehr schön. Chaisel. bill. Schwab. Drudenstr. 7. V.

6 Chaiselongues fast neu, 75 und 90 Mk. Kannenberg, Balkenstr. 4.

Diwan 250 Mk., Chaiselongues von 75 Mk. an, Kländerschrank 70 Mk., 2-tür. u. 1-tür. Kleiderschr., Vertikal, Schre. Tischstisch, ein. Tisch, Bett, vollst., Tisch u. Stühle, Waschkom., Nachttische, Klavier, Gardinen, Gardentische u. Stühle bill. zu verk. Koster, Büdelspl. 4. Lad.

Büfett ff.

muß, versch. Herren- und Büro-Schreibstühle, muß, und schön mit Stühlen, 3 Stück schöne Sekretäre, Pianos u. sonst. gut erh. Möbel billig zu verk. Adolf Kettner, Wöbelslager, Kirchgasse 62.

Gummi-Abfälle

eingetroffen! Prima Qualität! Kappus, Schulgasse 3.

Goldgrauer Stoff und neuer Theater-Mantel billig zu verkaufen. M., Am Römertor 7.

Darbaefichte Gardinen auf dopp. Fall gearbeitet, crème mit dunkelblau, 4.34 Meter zu 1.45 Meter, zu verkaufen. Verfertigung v. 10-12 u. 2-4. Müller, Kapellenstraße 12, 2 t.

Schöner Zimmerteppich 2 x 3 Mt., 2 Beidenden bill. zu verkaufen. Schornborn, Helenestr. 3. Part.

Saffe-Anana, mittl. Gr., Teppich oder Linoleum laßt Haselau, Weißkirchstraße 48, 1.

Mod. Bett vollst., fast neu, Anz., Tisch, Sofa, Kom. mit Fernm., neu, Sim.-Tisch, Kleiderchr., billig abzugeben. D. D. Bismarckstr. 7. D. 1

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe, vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre. K91 S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Billig! Vollst. Kolonial-Eintr. zu verkaufen. Simmerbach, Dohbeimer Straße 75.

Waldleimendrahf Nr. 35 Pf. 5. Schauerer, Hohenstraße 19. Rb. 2.

Verf. Pferdegeschirre, neue Bügel, Unterlammte, Beitiichen, Holentrag., Aufsätze, Lederb. verl. Weismandel, Schwabstr. 45, Sattl. u. Reparatur-Verf.

Guterh. Kinderliegewag. zu verk. Dorfstraße 9, 3 t. Zwei gr. Holz- u. ein eis. Kinderbett, fast n. Kinderliegewagen (Brennabor), Steil. Kolod., 2-3 m l., Stridmasch., f. v. Handbaltart zu verkauf. R. Hühgelschäft, Kirchg. 7.

Rinderwagen von 40 Mk. an, eis. weiß lack. Rinderwagentellen von 45 Mk. an. Voalor, Blücherplatz 4. Laden.

Gold. Uhr m. Kette oder Kette extra zu kaufen gesucht. Offerten u. G. 999 an den Tagbl.-Verlag.

Suche gold. D.-Uhr u. Kette mit Kette, zu kaufen. Aufschreiben unter Nr. 992 an den Tagbl.-Verl.

Militär-

u. alle Herrenkleider laßt höchstzahlend Nürnberger, Bagemannstraße 35, 1. Sehr gut erhaltenes

Phonola-Piano

Pianolo oder Triumphola und Rollen gesucht. Frau Hutterstrasser, Herrngartenstraße 5, 1.

Gebr. Möbel aller Art

Teppiche, Linoleum, Fahrräder, Kleider gegen gute Bezahl. z. l. gel. Schornborn, Helenestr. 3, P. schlafim, Sofa, Kleid., Schrank u. Stühle zu l. gel. sucht. Meier, Adlerstr. 53.

Rohhaare

Pferdeschweifhaare laßt zu höchsten Preisen Beder, Büstenfabrik, Michelsberg 26. — Tel. 4512. —

Kleiner Kaffenschrank

Altentische u. Geldkassette zu kaufen gel. Aufschreiben u. S. 994 Tagbl.-Verlag.

Gutes starkes Rad

u. Gummi v. Brio. gel. Off. mit Preisangabe an Peter. Hermannstr. 17, 3.

Kaufe stets

Herbe, sowie Gasherde, wenn auch reparaturbedürftig. Adolf Wessler, Hellmündstraße 53, R. 1.

Borneimer Salon zum Manifüren

g. Zerkhorst, Langgasse 11, 1.

Spangen

repariert nach Spezialverf. Damenreifeur Dannhardt, Bleichstraße 30.

Kriegsgefangenen in Chartres u. Amiens?

Mitteilungen an Wagner, Poststr. 17, Part.

Statt Karten. Lucie Hack Fritz Geiss

beehren sich Ihre Verlobung anzuzelgen. Nikolasstr. 32. Wiesbaden, Juli 1919. Dotzh. Str. 42.

Hermann Blum Ella Blum, geb. Kellhecker, Vermählte.

Wiesbaden, Gneisenausstraße 20, den 3. Juli 1919.

Ein sanfter Tod endete heute nacht das arbeitsreiche Leben meiner herzenguten Frau, unserer treubestorgten Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau Anna Mayer geb. Dietrich. Sie entschlief, wohlverstanden mit den heiligen Sterbesakramenten, nach langem, schwerem Leiden im fast vollendeten 68. Lebensjahre. Die trauernden Hinterbliebenen: Chr. Mayer, Emil Renjon u. Frau, Paula, geb. Mayer, Ph. Mayer u. Frau, Luise, geb. Bedel, und 2 Enkel. Wiesbaden, den 30. Juni 1919. Die Beerdigung findet Donnerstag, den 3. d. M., 10 1/2 Uhr, vom Leichenhause des alten Friedhofs aus statt. Das feierliche Seelenamt morgens 7 1/2 Uhr in der Maria-Hilf-Kirche.

Volksunterhaltungs-Abende

Leitung: Gustav Jacoby.

Sonntag, den 5. Juli 1919, abends 8 1/4 Uhr, im Festsaal der Turngesellschaft, Schwalbacher Str. 8

Einmaliger Heiterer Abend

(Leitung: Gustav Jacoby.)

Leo Thilla Marianne Julius Gustav
SCHÜTZENDORF HUMMEL ALFERMANN ERNSTHAFT JACOBY

⊙ Vollständig neues heiteres Programm. ⊙

Eintrittskarten zu volkstümlichen Preisen von Mk. 2.— (numerierte Plätze), Mk. 1.— u. Mk. 0.50 im Vorverkauf Donnerstag vormittags von 9—1/2 Uhr, an der Kasse der Turn-Gesellschaft und ab nachmittags zu Mk. 2.20, Mk. 1.10, Mk. 0.55 in den Vorverkaufsstellen von Blumenthal & Co., Born & Schottenfels, Reisebureau L. Engel, Franz Schellenberg, Kirchgasse und A. Stöppler, Rheinstraße.

Teleph. 8505 **Rotes Haus** Teleph. 8505
Kirchgasse 76.

Empfehle ein frisch eingetroffenes hochprozentiges **Starkbier** (Friedensbier), sowie meinen **selbstgekelterten prima Ausschankwein** 2/10 Glas Mk. 1.70. — ff. Flaschenweine. Hans Urmes.

Grether's Selbstschänker Bierversand Bierstube Poths

Langgasse 7 — Fernruf 6465
empfiehlt seine 5- und 10-Liter-Gefäße mit Wiesbadener Germania
Kulmbacher Petzbräu :: Dortmunder Union
Original Pilsner Urquell.

Frisch eingetroffen! Holl. Molkerei-Süßrahm-Tafel-Butter

feinste ungesalzene Qualität zu billigsten Preisen.
P. Lehr, Ellenbogengasse 4 Moritzstraße 13.

la Spitzkraut

Pfund 28 Pf.

Städtischer Marktstand

hinter dem Rathaus.

1 Waggon neue Zwiebeln

ohne Schotten Pfund 45 Pf.

1 Waggon Weißtraut

Pfund 30 Pf.

— Im Zentner alles billiger. —

Hermann Anapp, Friedrichstr. 8.

Geflügel

Junge Enten 10—12 Mk. per Stück

" Hähnen 4—8

Suppenhühner per Pfund 3.45 Mk.

W. Geyer

Grabenstraße 3, nahe der Marktstr. Telephon 403.

la Rohrmöbelklopper, Wurzelbürsten

Wach-, Reife- und Hantelkörbe, gr. Obstdeckel, graue Körbe empfiehlt

Karl Bender, Nordwaren, Hellmündstr. 46. Telephon 4776.

Nach Südamerika

mit dem Königl. Holländ. Lloyd. P.205
Kabinen-Reservierung durch General-Agentur
BORN & SCHOTTENFELS
Hotel Nassauer Hof — Telephon 680
Gepäck-Versicherung. Gepäck-Transport.

Seite 10,000 Kilogramm

Marseller Seife garant. 72%
700 Dutzend diverse Seifenstückchen.
Zu sprechen v. 9—12 Uhr.
Adresse Mr. Helvig, Central-Hotel, Nikolasstr.

2 neue hochherrschastliche Küchen-Einrichtungen

bestehend aus: Küfett, 2,20 m breit, Tisch mit 2 Schubladen, 2 Stühlen und Handtuchbrett, weiß lack., s. verf.
Julius Wolf, Holzbearbeitungsfabrik,
Steigstraße 47. B10299

Wer heißt Heinzelmannchen? der idealste Fensterputz!

In sämtlichen Drogerien zu haben.

Ceylon-Tee Bourbon-Vanille

größerer Posten eingetroffen. Nur für Wiederverkäufer.
Glaser & Co.
Friedrichstr. 16 Telephon 746.

Schwarze's IPORI

Feinste Schuhcreme
— Neue frische, prima Qualität. —
Alleinherst.: H. Schwarze, Mainz, Lessingstr. 11.

Hühneraugen. Dedurin

hilft über Nacht. In harten Fällen 3—4 Nächte. Erfolg garantiert. Nachahmungen weisen zurück. 580
Niederlage: **Schützenhof-Apotheke**, Langgasse 11.

Zedden-Koks für Zentralheizungen.

Wählen Sie meine Firma als Lieferantin.
Kohlenhandlung C. Weygandt,
Büro: Yorkstraße 3. — Lager: Westbahnhof.
Tel. 3365. Tel. 2207.

Wagners Vergnügungs-Park

Alte Adolfshöhe.
Den ganzen Tag geöffnet. Kaffee- und Wein-Salon.
Oberbayern :: Belustigungen für Groß und Klein.
Die Direktion.

Zuder

für Konditor u. zum Einmachen mit Zuder erweist mein prima Zimberlaß. Recept dabei. Konditorci Germ. Futterbecker. 21 Reichsbera 21.

Für Hotels, Pensionen und Konditoreien!
Prima Mischhonig als bester Zuckerersatz für alles zu verwenden. Pfd. 3.50 im Zentner Preisermäßig.
Ind. Rohrzucker Pfund 6.85 Mk.
Büchsenmilch große Dose 3.50
Reiner Himbeersaft gezuckert, in jed. Quant. Versand ins besetzte Geb.
Fr. Henrich Tel. 1914 Blücherstr. 24

Bollmilchpulver

(beste Schwäb. oder Bare) das Pfund 2.50, 1/2 Pf. 2.50 Pf. empfiehlt Seb. Scheintraß 101.
Schweizer Schokolade (Marke Kohler) in 250 u. 150 Gr.-Packung. Badesoife, Toilettesoife, sowie Haushaltsoife preiswert.
E. Fabian, Bismarckring 23, 3.

Himbeer-Saft mit Zucker

wieder eingetroffen. Drogerie Mäthenheimer. Ecke Bismarckring und Dotzheimer Str. 867

Kirschen

frisch vom Baum fortwährend zu haben.
Aug. Rigel Pfetterstraße 180.
Stachel- u. Joh.-Beeren akqua bei Vidina, Dohbeimer Straße 101. Gth.
Pariser Netze St. 99 Pf. Stelner, n. Resid.-Theater.

Gummi- und imprägniert seidene Damen-Mäntel

Neue Formen. Viele Farben
Alle Größen. Viele Preislagen
F. Hertz
Damen-Moden - Langgasse 20.

Wir haben einen Bestand in Wiesbaden von fert. handgestickter Damenwäsche von französischer Fabrikation, **Futter für Konfektion, wollene Damen-Trikot-Jacken**. Es würde uns freuen, die Kundschaft Donnerstag und Freitag morgen von 9—10 Uhr im **Hotel Grüner Wald** zu empfangen u. bei Bestellung werden wir die geehrte Kundschaft nachmittags aufsuchen.
Ernst Bernays
10 Cité a Hauteville-Paris (10).

Für die Einkochzeit!

Einkochapparate verzinkt und emailliert,
Einkochgläser mit Deckel und Gummi,
Spargelgläser
Einmachhafen zum Zubinden,
Steinzeugtöpfe braun und grau glasiert.
Blumenthal. K98

Für Wiederverkäufer!

1500 Kilo echte la Bourbon-Vanille per Kilo Mk. 150.—
5000 " la Oliven-Öel " " " 16.50
500 " Ceylon-Tee, hochfein " " " 37.50
300 " Reiner Kakao " " " 29.—
500 " Fein geräuch. Schinken " " " 26.—
400 " " Schulter " " " 24.—
100 Kisten echte Sardinen in Öl, 30 mm (100 Dosen) " 315.—
50 Kisten echte Sardinen in Öl, 22 mm (100 Dosen) " 305.—
50 Kisten Canadian-Lachs, 1-Pfd.-Dosen, " 690.—
500 Kisten à 500 Stück Amerik. Savonettes-Seife, 20 gr, per Dtzd. " 5.50
50 Kisten 72% Kernseife per Kilo " 8.75
sofort greifbar bei

Robert Notton,

Saalgasse 36, 1. Wiesbaden. Saalgasse 38, 1.

Staubbindendes Fußbodenöl

bestes Konservierungsmittel für Holzböden per 1 Liter Mk. 3.50
Drogerie **Moebus**, Tannusstr. 25

Französische Toilette-Seife Bade-Seife

eingetroffen.
Engroß-Verkauf.
Maison Racinet, Paris
Wiesbaden, Am Römertor 4.
la Stahlspäne in jeder Menge.
= Bodenwachs = von bester Beschaffenheit.
Drog. **Backe**, Tannusstr. 5. Fernsprecher 6334.